

Amt Neuburg  
Die Amtsvorsteherin  
für die Gemeinde  
Neuburg

24.04.2015

## **P r o t o k o l l**

der 10. Sitzung der Gemeindevertretung Neuburg am 23.04.2015

---

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:15 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Neuburg

Anwesend: Frau Heidrun Teichmann (Bürgermeisterin)  
Herr Bernd Hartwig  
Frau Mandy Rühr  
Herr Roland Schröder  
Herr Jörg Böhncke  
Herr Rainer Rosenberg  
Herr Michael Brink  
Frau Brigitte Saß  
Herr Sebastian Stolle  
Herr Gerd Wittmiß  
Herr Burkhard Köpnick  
Frau Solveig Mielke

nicht  
anwesend: Frau Carola Köpnick (E)

Mitarbeiter  
des Amtes: -

Gäste: Herr Riske, Biogasanlage Steinhausen  
Herr Krutzinna, Seniorenbeirat  
Frau Schwarz, OZ Wismar

Einwohner: -

Protokollant: Frau Gabelmann

---

Beginn der 10. GVS

### **Tagesordnung:**

#### **1. Öffentlicher Teil**

- 1.1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe der Tagesordnung, Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 1.2 Billigung der Niederschrift der 9. Gemeindevertretersitzung und Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeindevertretersitzung
- 1.3 Bericht der Bürgermeisterin
- 1.4 Bericht des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt
- 1.5 Bericht des Ausschusses für Soziales
- 1.6 Bericht des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport

- 1.7 Sonstiges
  - 1.8 Beschlussvorlagen
  - 1.8.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss 2. Änderung der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 2 für den Ortsteil Neu Farpen
  - 1.8.2 Benennung Vertreter WBV „Hellbach - Conventer Niederung“
  - 1.8.3 Benennung Vertreter WBV „Obere Warnow“
  - 1.8.4 Bauantrag - Erweiterung Rinderstallanlage, Gemarkung Steinhausen, Flur 2, Flurstücke 44/2 und 44/1
- 2. Nichtöffentlicher Teil**
- 2.1 Beschlussvorlagen
  - 2.1.1 Umschuldung des Darlehens Nr. 3031792901 über 580.763,74 €

**TOP 1 Öffentlicher Teil**

**TOP 1.1**

Frau Teichmann eröffnet die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Neuburg, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 12 Gemeindevertreter anwesend.

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

**TOP 1.2**

Die Niederschrift der 9. Gemeindevertretersitzung wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

Frau Teichmann gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

Die Protokollarbeit der Gemeindevertretersitzungen sowie der Haupt- und Finanzausschusssitzungen wird den Gemeindevertretern zur Kenntnis gegeben.

**TOP 1.3**

**Bericht der Bürgermeisterin:**

In Sachen Haushaltssatzung kann ich heute Entwarnung geben. Unser Haushalt ist genehmigt und somit die vorläufige Haushaltsführung aufgehoben.

Die von uns durchgeführte Befragung der Bürger zu einem Abbrennverbot ist abgeschlossen. Das Ergebnis liegt vor: 214 Bürger stimmten mit Nein und 134 mit Ja. Dieses Votum versetzt uns in die Lage, entsprechend zu handeln. Wir hoffen jedoch, dass die Vernunft der Bürger dazu führt, dass die Bestimmungen zum Verbrennen auch eingehalten werden. Alle anderen Fragen, die mit unserem Brief angesprochen wurden, wie gelagerte Steine auf den Banketten und Regenwasserleitungen, die auf die Straße gelegt wurden, werden jetzt kontrolliert. Die Gemeindearbeiter waren bereits mit mir auf Tour. Die ersten 4 Orte haben wir kontrolliert und dokumentiert, was nicht in Ordnung war. Positiv konnten wir feststellen, dass einige Bürger bereits gehandelt und vor allem ihre Steine entfernt haben. Mit den erteilten Ausnahme-genehmigungen beschäftigt sich noch einmal der Haupt- und Finanzausschuss.

Da uns auch die zu pflegenden 1300 Bäume Sorgen bereiten, haben die Gemeindeglieder, Frau Guthardt und ich den Baumbestand kontrolliert und wichtige Aufgaben dokumentiert. Es gilt nun eine Prioritätenliste zu erstellen, denn für alles Nötige reicht unser Geld nicht.

Inzwischen sind allen Anliegern die Rechnungen für den Straßenbau Amselweg/Am Wallberg zugegangen. Natürlich sind nicht alle Anlieger damit einverstanden, jedoch müssen wir eindeutig sagen, dass die ergangenen Rechnungen nur sehr unwesentlich von der vom Bauamt im Vorfeld ermittelten Summe abweichen. Trotzdem hat natürlicherweise jeder Bürger das Recht auf Widerspruch.

In unserer letzten letzten Gemeindevertreterversammlung versprach ich einer Mutter, im Gespräch ihre Probleme mit der Kita zu klären. Frau Köpnick und ich haben gemeinsam mit der Kita-Leiterin dieses Gespräch geführt und sind zu einem Kompromiss gekommen, nach dem jetzt bis zu den Sommerferien verfahren wird.

Schlussfolgernd aus dem Bericht des Wehrführers, Kai Rosenberg, haben Frau Guthardt, Herr Rosenberg, Herr Köpnick und ich uns zusammengesetzt, um das Problem der Fahrzeugbeschaffung noch einmal zu diskutieren. Leider können wir bisher noch keine schnelle Lösung anbieten, da die Art der Förderung noch nicht klar ist. Wir bleiben aber dran und wollen v.a. das Innenministerium an ein Versprechen bei der Ämterbereisung erinnern. Wie wichtig eine gute Ausstattung der Feuerwehr ist, konnte ich persönlich bei der am 17.04.2015 stattgefundenen Übung der Feuerwehren des Amtsbereiches feststellen, die auf dem Gelände der Biogasanlage Steinhausen stattfand.

Der Städte- und Gemeindegliedertag des Kreises NWM tagte am 25.03.2015 in Grevesmühlen. Thomas Deiters von der Geschäftsstelle in Schwerin informierte über wichtige Themen der Verbandsarbeit, so u.a. über die neuen Festlegungen zur Gewässerunterhaltung, die die Gemeinden überfordert und wo das Land Unterstützung geben muss. Besonders interessant waren seine Ausführungen zum Kommunalförderungsgesetz, welches klammen Gemeinden Aussichten auf Fördermittel bis zu 90% macht. Auch das Problem der Flüchtlinge im Land wurde angesprochen. Dazu führte ja unser Kreis in der letzten Woche einen „Kleinen Integrationsgipfel“ durch, an dem Frau Köpnick teilnahm.

Am 30.03. fand in Madsow eine Versammlung der Jagdgenossenschaft Hageböck statt, die einen neuen Vorstand gewählt und über die weitere Arbeit beraten hat.

Zur Situation im Klanghaus Ilow haben alle Gemeindevertreter das Wesentliche aus dem Artikel der OZ erfahren. Der Verein stellt sich diesen Herausforderungen, braucht aber viel Hilfe in jeder Form.

Auch in diesem Jahr hat der Thingplatzverein eine Tradition weiter gepflegt und das Osterfeuer brennen lassen. Die Veranstaltung war gut besucht und ein Erfolg. Danke dem Verein.

Unsere Gemeinde besitzt ja seit einiger Zeit einen gut funktionierenden Seniorenbeirat. Dieser hatte sich in der vergangenen Woche Gäste aus dem Landesbeirat und dem Sozialministerium eingeladen, um sich die Modalitäten des Wettbewerbes „Seniorenfreundliche Gemeinde“ erläutern zu lassen. Gleichzeitig hatten auch interessierte Bürger die Möglichkeit, ihre Fragen und Probleme an den Mann zu bringen, was auch einige nutzten.

Fazit für unsere Gemeinde ist, wir werden uns das noch fehlende Leitbild schaffen und weiter am Wettbewerb teilnehmen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich nicht versäumen, Sie alle zum „Tag der erneuerbaren Energien“ nach Kalsow auf den Hof von Herrn Hocke einzuladen, der am Samstag ab 10:00 Uhr stattfindet.

(19:50 Uhr verlässt Herr Riske die Sitzung.)

#### **TOP 1.4**

#### **Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt.**

Herr Hartwig informiert, dass bisher 11 Sitzungen sowie einige Besichtigungstermine an Problempunkten durchgeführt wurden.

Schwerpunkte der Beratungen waren:

- die Sanierung des Gemeindezentrums/des Jugendclubs
- die Sanierung der Landwege
- die Sanierung des Rondells in Lischow
- die Erschließung des B-Planes Nr. 13
- Ersatzpflanzungen von Bäumen
- Sanierung der Feuerlöschteiche in Neuendorf, Natnrow und Tillyberg
- Bauanträge für den Neu-, An- und Umbau
- Änderung von B-Plänen, z.B. „Am Kirchsteig“
- Befreiungsanträge B-Plan Nr. 9 Steinhausen
- Sanierungsmaßnahmen für den Haushaltsplan 2015
  - \* Gestaltung des Vorplatzes des Gemeindezentrums
  - \* Gehwegverbindung zwischen dem Neuen Weg und Neuendorfer Weg
  - \* Sanierung des Daches der Trauerhalle
  - \* Dachsanierung der Werkstatt des Gemeindegewerks in Madsow
  - \* Erhaltung/Wegebau
- wildes Biotop in Hageböck
- Steinbogen der Brücke - Landweg Neuburg nach Kartlow
- die Beleuchtung von Wegen/Erneuerung
- Pflege/Wartung des Denkmals am Friedhof in Neuburg
- Parkplatzsituationen
  - \* an der Förderschule in Neuburg
  - \* Neuendorfer Weg - Arzt
  - \* Neuendorfer Wege - Veranstaltungen auf dem Thingplatz
- Pflasterarbeiten „Am Fischmarkt“
- Sanierungsmaßnahmen Amselweg/Am Wallberg - Teilnahme an

Baubesprechungen und Abnahme

- Stellunahme zu F- und B-Plänen anliegender Gemeinden
- Waldwegprojekt Neuendorf nach Tatow
- Gehwegsituation in Hageböck in der Dorfstraße
- Waldkantenrückschnitt - Verkehrssicherungspflicht
- Rondell am Kirchsteig/Gartenweg in Neuburg

Vor-Ort-Besichtigungen bzw. -Termine:

- Anliegerbesprechung Neuendorfer Weg in Neuburg
  - \* Absprache der geplanten Ersatzpflanzungen
  - \* Entfernung einer Baumgruppe
  - \* Umbenennung der Straße in eine „Einbahnstraße“
  - \* Rückbau einer Regenwasserleitung
  - \* Aufstellung eines Vorfahrtsschildes vom Sportplatz kommend
- Vor-Ort-Besichtigung
  - \* in Tillyberg mit Anwohnerbesprechung zum Thema Feuerlöschteich
  - \* in Lischow - Hauptthema Rondell
  - \* in Hageböck - wildes Biotop, Spielplatz, Gehweg Dorfstraße
  - \* in Ilow - Klanghaus mit Herr Lange, Frau Schimming und Frau Scheler vom LK NWM sowie mehreren Vereinsmitgliedern
  - \* in Neuburg - Begehung des Weges hinter dem Bahnhof vor den Gärten; Toreinfahrt der Trauerhalle Neuburg, Rondell am Kirchsteig/Gartenweg,
- Die Zusammenkunft im Amt mit der van Lent KG wegen der Waldwegeverlängerung Neuendorf -> Tatow.

Auch in Zukunft wird der Ausschuss für GBVU 1 x im Monat tagen. Wir wollen Vor-Ort-Termine und Besprechungen auch in den Ortsteilen fortführen. In den Ortsteilen Neuendorf, Vogelsang und Ilow stehen die Termine schon fest. Auch die Landwegsanierung steht unter anderem auf dem Plan.

Weiterhin würde ich vorschlagen, das Angebot des Seniorenbeirates zur Unterstützung von Gemeindepflegemaßnahmen durch Rentner bzw. freiwillige Helfer für pflegearbeiten an Gemeindeflächen anzunehmen. Es könnten z.B. Patenschaften für Blumenbeete, leichte Pflegearbeiten und einfaches Reinigen - alles unter der Überschrift „Schöner unser Dorf“ übernommen werden.

Herr Hartwig bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses für die ergebnisorientierte und sachliche Zusammenarbeit.

**TOP 1.5**

**Bericht des Ausschusses für Soziales**

Entfällt, da Frau Köpnick nicht anwesend ist.

**TOP 1.6**

**Bericht des Ausschusses für Schule, Jugend, Kultur und Sport**

Frau Rühr berichtet, dass bisher 6 Sitzungen stattgefunden haben.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit als Vorsitzende des Ausschusses stand das „Fest der Vielfalt“ an. Sie bedankt sich bei ihrer Vorgängerin Frau Christa Krüger für die Vorbereitung und Organisation.

Ziel des Ausschusses ist es, die Vereine verstärkt in die Arbeit einzubeziehen, was positiv angenommen werde.

Bisherige Schwerpunkte:

- Gespräch mit Herrn Zircks (Jugendclubleiter) und Jugendlichen.
  - \* Im Mai soll ein „Tag der offenen Tür“ im Jugendclub stattfinden.
- Nutzung/Vermarktung des Gemeindezentrums interessanter zu gestalten z.B. zur Infomappen und Flyer.
- Vergabe der finanziellen Mittel zur Unterstützung an die Vereine (Kulturwerkstatt Ilow oder 10. Traditionsfeuer in Kartlow)
- Gestaltung des Vorraumes im Gemeindezentrum
- Planung von Veranstaltungen z.B. „Märchennacht“ und „Alles rund um den Apfel“ .
- langfristige Vorbereitung der 800-Jahrfeier 2019.

Frau Rühr bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit im Ausschuss.

## **TOP 1.7**

### **Sonstiges**

Es gab keine weiteren Anfragen/Anliegen.

## **TOP 1.8**

### **TOP 1.8.1**

1. *Während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 2 für den Ortsteil Neu Farpen der Gemeinde Neuburg wurden von den Bürgern keine Anregungen vorgebracht. Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:*

- *die Stellungnahmen werden berücksichtigt -*

*Das Ergebnis der Prüfung im Einzelnen wird als Anlage zum Beschluss genommen.*

2. *Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 in Verb. mit § 86 der Landesbauordnung M-V (LBauO M-V) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18.04.2006 (GVOBl. M- V S. 102), beschließt die Gemeindevertretung die 2. Änderung der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 2 für den Ortsteil Neu Farpen der Gemeinde Neuburg für das Grundstück: Gemarkung Neu Farpen, Flur 1, Flurstück 11 bestehend aus Karte mit Zeichenerklärung und den inhaltlichen Festsetzungen, als Satzung.*

3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss der Satzung ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

gesetzl. Anz.d. GV: 13  
davon anwesend: 12  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -  
Ausschluss nach § 24  
Kommunalverf. M-V: -

**BESCHLUSS-NR: 087-10/15**

**TOP 1.8.2**

Die Gemeindevertretung benennt Herrn Michael Brink als Vertreter der Gemeinde Neuburg im Wasser- und Bodenverband „Hellbach - Conventer Niederung“.

Begründung:

Das OVG Greifswald stellte in einem Urteil fest, dass sich die Verbandsgrenzen aller Wasser- und Bodenverbände in MV strikt an die Gewässereinzugsgebiete halten müssen. Da die Gemeinde Neuburg mit diverser Fläche im „neuen“ Einzugsgebiet des WBV „Hellbach - Conventer Niederung“ liegt, wird sie mit Wirkung vom 01.01.2015 auch Mitglied des WBV „Hellbach - Conventer Niederung“.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

gesetzl. Anz.d. GV: 13  
davon anwesend: 12  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -  
Ausschluss nach § 24  
Kommunalverf. M-V: -

**BESCHLUSS-NR: 088-10/15**

**TOP 1.8.3**

Die Gemeindevertreter möchten wissen, welche Flächen im Bereich des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Warnow“ liegen.

Die Beschlussvorlage für die Benennung eines Vertreters der Gemeinde Neuburg im Wasser- und Bodenverband „Obere Warnow“ wird zurückgestellt.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

gesetzl. Anz.d. GV: 13  
davon anwesend: 12  
Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -  
Ausschluss nach § 24  
Kommunalverf. M-V: -

**BESCHLUSS-NR: 089-10/15**

**TOP 1.8.4**

*Zum Bauantrag - Erweiterung einer Stallanlage mit 100 Plätzen für Rinder, älter als 2 Jahre (Schließung der Baulücke zwischen Stall I und Stall II) auf den Flurstücken 44/2 und 44/1, der Flur 2, Gemarkung Steinhausen - wird das Einvernehmen erteilt.*

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

gesetzl. Anz.d. GV: 13  
davon anwesend: 12  
Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: -  
Stimmenthaltungen: -  
Ausschluss nach § 24  
Kommunalverf. M-V: 1  
(Herr Brink)

**BESCHLUSS-NR: 090-10/15**

**Im Original folgt der nichtöffentliche Teil der 10. Sitzung.**